

II-14416 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 7007/J

1994-07-15

A N F R A G E

der Abgeordneten Rudi Anschober, Freunde und Freundinnen
an den Landwirtschaftsminister
betreffend Kahlschlag der Bundesforste im Nationalpark Kalkalpen

Die Verhandlungen auf Errichtung des Nationalparks Kalkalpen sind in der Endphase. Seit Monaten jedoch müssen Naturschützer einem wüsten Kahlschlag der Bundesforste im betroffenen Gebiet tatenlos zusehen. Offensichtlich sind die Bundesforste bestrebt, die Region unmittelbar vor Fixierung des Nationalparks noch auszuräumen und zu klingender Münze zu machen.

Da dies ein völlig verantwortungsloses Vorgehen ist, das dem zukünftigen Nationalpark schwersten langfristigen Schaden zufügt, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Landwirtschaftsminister folgende schriftliche

A N F R A G E

1. Welche Holzmenge wurden von den Bundesforsten im vom Nationalpark Kalkalpen betroffenen Gebiet jeweils in den Jahren 1990, 1991, 1992, 1993 und bislang im Jahr 1994 jeweils aufgegliedert auf die einzelnen Monate geschlägert? Welche Erlöse wurden dafür erzielt?
2. Wie beurteilt der Bundesminister die oben angeführte Praxis der nun forcierten Schlägerungen?
3. Seit wann ist der Minister davon informiert? Welche Maßnahmen hat er seither getroffen?
4. Der Generaldirektor der Bundesforste bemängelt die angebliche Unmöglichkeit der Einstellung dieser Schlägerung aufgrund des Fehlens entsprechender politischer Verordnungen. Wie beurteilt der Minister diese Aussage und wird es entsprechende politische Leitlinien für die Bundesforste im angeführten Fall geben? Wenn ja, welche und wann? Wenn nein, warum nicht?
5. Seit wann führen die Bundesforste mit dem Land OÖ Verhandlungen über die Errichtung des Nationalparks Kalkalpen? Wie lautet der derzeitige Verhandlungsstand im Detail?
6. Seit wann führen die Bundesforste mit dem Land OÖ Verhandlungen über die Einstellungen der Schlägerungen? Welche Summen wurden bislang zu welchem konkreten Datum von den Vernehmern des Landes OÖ gefordert? Wer waren die Verhandlungspartner und wie wurde bislang jeweils auf die Forderungen der Bundesforste reagiert?